

## VCS – VetZ Cloud Service

Neben der kostenintensiven lokalen Hauptrechner- oder Serverlösung gibt es alternative Ansätze zur IT-Infrastruktur.

Ein **Hauptrechner** ist ein leistungsstarker regulärer Computer, der sowohl für die tägliche Arbeit als auch für die Verwaltung von Praxissoftware genutzt wird. Ein **Server** hingegen bezeichnet üblicherweise einen leistungsfähigen Rechner, der oft separat in einem geschützten Bereich oder Schrank untergebracht ist. Er läuft in der Regel ohne direkten Bildschirmzugriff und wird über Remoteverbindungen administriert. Server sind meist mit speziellen Betriebssystemen ausgestattet, verfügen über mehrfache Sicherheitsmechanismen und bieten häufig Virtualisierungslösungen, sodass mehrere virtuelle Computer gleichzeitig auf einem physischen System betrieben werden können.

## Individuelle IT-Planung

Eine detaillierte Hardwareplanung entsprechend Ihrer spezifischen Anforderungen kann direkt mit der **VetZ GmbH** erfolgen. Dieses Unternehmen bietet auf Ihr easyVET System abgestimmte Lösungen an. Alternativ können Sie sich an Ihren lokalen Hardware- und Systembetreuer wenden. Entscheidend ist hierbei immer eine **präzise Bedarfsermittlung**, um die optimale Lösung zu finden. Darüber hinaus sollten auch gesetzliche Vorgaben zu **Datensicherung, Datenschutz und Aufbewahrungsfristen** berücksichtigt werden.

## Cloud-Alternative zu lokalen Servern

Falls eine lokale Serverlösung nicht gewünscht oder notwendig ist, bietet sich als Alternative der **VetZ Cloud Service** an. Hier stellt die **VetZ GmbH** (direkt & indirekt) Rechenkapazitäten online zur Verfügung.

Ihr **easyVET** wird dabei nicht mehr lokal auf einem Rechner in Ihrer Praxis gespeichert, sondern ist in die von VetZ bereitgestellte Cloud-Umgebung integriert.

Wie bei jeder Cloud-Lösung gibt es Vor- und Nachteile. Besonders bei der Anbindung **lokaler Peripheriegeräte** wie EC-Terminals, TAPI-Telefonanlagen oder lokaler E-Mail-Programme ist eine **detaillierte Abstimmung im Vorfeld essenziell**, um sicherzustellen, dass die Lösung den individuellen Erwartungen entspricht.

Cloud-Services werden nach der einmaligen Einrichtung monatlich abgerechnet, je nach Anzahl der Arbeitsplätze, benötigtem Daten-Volumen und benötigter Module

## Externe Hosting-Optionen

Neben den von **VetZ** angebotenen Cloud-Lösungen gibt es auch externe Anbieter, bei denen Serverkapazitäten gemietet werden können. Einige Tierarztpraxen innerhalb unseres Netzwerks haben ihr **easyVET**-System beispielsweise bei anderen Hardwaredienstleistern zur „Untermiete“ gehostet, um sich von lokalen Serverstrukturen zu lösen.

## Fazit

Ob eine lokale Serverlösung oder eine Cloud-Variante die bessere Wahl ist, hängt von den individuellen Anforderungen, technischen Gegebenheiten und langfristigen Kostenüberlegungen ab. Eine sorgfältige Planung sowie eine klare Kommunikation der Anforderungen sind entscheidend, um die richtige IT-Infrastruktur für Ihre Praxis zu wählen.